



Premiere feierte beim Blütenfest der „Rübenholler“. Die Landfrauen stoßen mit Florian Pötzsch vom Schwimmbadverein an. Der Verein durfte den selbst angesetzten Hochprozentigen zugunsten des Freibades verkaufen. Foto: Maik Schulz

Mit Holler betören die Landfrauen die Gaumen der Feinschmecker

Hunderte Gäste strömen auf das Holunderblütenfest in Niederndodeleben

So schmeckt die Börde. Mit einem kulinarischen Feuerwerk verwöhnten die Landfrauen der Hohen Börde die Gaumen beim 6. Holunderblütenfest. Die „Dixie Kings“ garnierten musikalisch das Hollerbüfett, an dem sich hunderte Besucher labten.

Von Maik Schulz

Niederndodeleben • Bei Dixieland im Grünen urige Gerichte mit Holundernote schlemmen. Das Angebot der Landfrauengruppe „Hohli Holler“ kam prächtig an. Hunderte Besucher strömten unter die ehrwürdige Bismarckeiche auf den duftenden Festplatz am Holunderkontor.

Erwartungen der Veranstalter wurden übertroffen

Goldgelbe Holunderküchlein betörten im Sommerwind, Kartoffel-Pastinakensuppe mit Hollerblütenschaum dampfte neben perlendem Holunderbier. Schinken, Schmorwurst, Gulasch, Eis und Suppe feierten lukullische Hochzeiten mit den Aromen der erntefrischen Hollerblüten. Weine, Säfte und Liköre versprühten die Kraft des Holunderbaums.

Vor Jahren entdeckte zunächst das Holunderkontor den Holler wieder. Seit fünf Jahren bereiten die Landfrauen der Hohen Börde im Juni seinen weißen Blüten ein Festbett. „All unsere Erwartungen wurden übertroffen, wir haben immer wieder auf die Wettvorschau geschaut. Und jetzt bei dieser Sonne - da schwimmen wir natürlich vor der Welle. Es ist einfach phantastisch“, freute sich Ursula E. Duchrow-Bohr, die Land-



Die Colbitzer „Dixie Kings“ brachten die Holunder-Meile unter der Bismarckeiche zum Beben. Foto: Maik Schulz



Landfrau Erika Rzejak (li.) gratulierte der Magdeburgerin Inna Teschner nach der Krönung als Holunderkönigin 2012. Foto: privat

rau aus dem Holunderkontor. Ein Reisebus aus Wolfsburg fuhr vor, Landfrauen aus Altenweddingen schauten vorbei, hunderte Gäste aus dem Landkreis, darunter auch Landrat Hans Walker, hatten sich

auf den Weg zum Holunderblütenfest gemacht. Schon gegen Mittag platzte die Festmeile aus allen Nähten, die Colbitzer „Dixie Kings“ spielten fast pausenlos. Kinder bastelten mit Rüdiger Schmidt Harry Potters' Zaubers-

stäbe aus Holunderzweigen. Die Landfrauen präsentierten das eigens für ihr Fest kreierte Parfüm „Holunderblüte Zwanzigzwölf“ des Dresdener Parfümeurs Uwe Herrich. Neugierige schauten Rainer Piela von der Ölmühle Sommerschenburg beim Pressen von Samenölen über die Schulter. Die Knirpse aus der Kita „Kinderparadies“ reichten muntermachende Holunderblütenmilch.

„Alte Rezepte und neue Ideen mit urwüchsigen Zutaten aus unserer Börde auf den Tisch zu bringen – das wollen die Leute sehen, schmecken und genießen.“

Ursula Duchrow-Bohr bringt das Anliegen des Blütenfestes auf den Punkt

Sommerhüte bastelte das Jugendteam der Hohen Börde mit Kindern. Den schönsten Holunderhut krönten alle Besucher bereits zum fünften Mal. Neue Würdenträgerin wurde die Magdeburgerin Inna Teschner.

Riesenappetit der Gäste fegt schon bald die Bofetts leer

Kleiner Wermutstropfen: Nicht jede Kostbarkeit reichte bis zum Festende, doch mit einem solchen Andrang und einem so freundlichen Wettergott hatten die rührigen Landfrauen wirklich nicht rechnen können. „Dieses gemeinsame Erlebnis schweißst uns zusammen. Unser Anliegen: Alte Rezepte und neue Ideen mit urwüchsigen Zutaten aus unserer Börde auf den Tisch zu bringen - das wollen die Leute sehen, schmecken und genießen“, freute sich Ursula E. Duchrow-Bohr.